



StuRa Universität Tübingen · Wilhelmstraße 30 · 72074 Tübingen

An die Mitglieder des  
Studierendenrates

*und zum öffentlichen Aushang*

## **Protokoll der öffentlichen Sitzung am 10.02.2020**

Studierendenrat der Universität Tübingen  
[www.stura-tuebingen.de](http://www.stura-tuebingen.de)

### **Geschäftsführender Ausschuss**

Telefon: 07071 297 7996 (Büro Clubhaus)

E-Mail: [ga@stura-tuebingen.de](mailto:ga@stura-tuebingen.de)  
(Funktionsadresse)

11.02.20

### Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

GHG: Paula, Isabell, Sara, Jule, Sebastian, Erik

FSVV: Norman, Anastasia, Aaron

Solid.SDS: Josua

JUSO-HSG: Zehranur, Laura, Bastian

RCDS: Leonhard

BDSM: Jason

ULF: Jonathan M.

LHG: Antonia, Nicolas

### Andere Anwesende:

Gäste: Alfred (Exe), Hanna (FSVV)

nez e.V.: Laura, Michael

### Anwesende des Exekutivorgans: Jonathan, Moritz

GA: Norman (Redeleitung, FSVV), Laura (Protokoll, Juso-HSG)

Sitzungsbeginn: 20:16 Uhr

## **TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Es wird um Handzeichen gebeten. Die Beschlussfähigkeit ist mit 18 stimmberechtigten Mitgliedern gegeben.

## **TOP 2: Festlegung der endgültigen Tagesordnung**

Sebastian (GHG) fragt, ob der vorläufige TOP 4 (Details zur nächsten Sitzung) nach den Anträgen besprochen werden kann.

Jason (BDSM) möchte den Bericht Exekutive nach hinten zu schieben. Jonathan bittet darum, den Bericht der Exekutive zwischen Anträgen von nez e.V. und den anderen

Anträgen vorzutragen. Anastasia (FSVV) merkt an, dass die Anträge, für die Gäste anwesend sind, bitte vorgezogen werden sollen.

Geänderte TO:

1. Beratung über die Anträge von nez e.V.
2. Bericht der Exekutive
3. Beratung über die fristgerecht eingegangenen Anträge
4. Bestimmung des GA für die nächste Sitzung

### **TOP 3: Kritik und Beschlussfassung über das Protokoll der letzten Sitzung**

Änderungswunsch: Der Antragssteller des Antrags „E“ der vergangenen hat angemerkt, dass er telefonisch erreichbar ist. Diese Anmerkung soll der Vollständigkeit halber bitte in das Protokoll übernommen werden. Der Vorschlag wird an Antonia übergeben.

Das Protokoll wird in geänderter Form bei drei Enthaltungen angenommen.

Anastasia (FSVV) erinnert erneut daran, Dokumente zukünftig bitte als PDF zu schicken.

### **TOP 4: Beratung über die Anträge von nez e.V.**

Laura (nez e.V.) war bereits in der vergangenen Sitzung anwesend, um die Details des Antrags (damals noch einer) zu erläutern.

Laura (nez e.V.) erklärt, dass sich noch einmal mit dem StuRa-Büro und Dominik kurzgeschlossen und jetzt den Antrag der vergangenen Sitzung in drei Anträge aufgeteilt haben.

#### A-StuRa06\_10022020

Moritz (Exekutive) merkt an, dass die Förderung des Antrags schwierig ist, da ECTS vergeben werden und er nicht über QSM gefördert werden soll

Jonathan (Exekutive) sieht dabei kein größeres Problem, da im Laufe des Studiums alle einmal Zugang dazu hatten und keine Einzelpersonen gefördert werden sollen.

Antonia (LHG) Frage an nez e.V., ob eine genauere Kostenaufstellung eingereicht werden könnte (In Bezug auf den Antrag A-StuRa08\_10022020).

Sebastian (GHG) fragt, ob genaue oder geschätzte Werte angegeben werden sollen.

Laura (nez e.V.) sagt, dass nez e.V. eine Kostenaufstellung erarbeitet.

Antonia (LHG) fragt, ob der Antrag förderbar ist, da es sich um eine Erstsemesterakademie handelt und die Veranstaltung somit nicht für alle Studierenden offen ist.

Antonia (LHG) erinnert, dass der StuRa nicht gegen die Satzung handeln sollte.

Jonathan (Exekutive) merkt an, dass der StuRa die Satzung selbst auslegt.

Laura (nez e.V.) erklärt, dass sie mit dem STuRa-Büro Rücksprache gehalten haben. Das Büro hätte gesagt, dass der StuRa über eine Förderungswürdigkeit entscheiden müsse.

Moritz (Exekutive) erläutert auf Rückfrage von Nicolas (LHG) die Förderungskriterien unter dem Aspekt der Offenheit für alle.

Nicolas (LHG) meint, dass die Veranstaltung sich an die Gruppe der Erstsemester richtet und somit eben nicht für alle zugänglich ist. Frage an Laura (nez e.V.), ob ältere Studierende von der Veranstaltung verwiesen werden würden.

Laura (nez e.V.) erklärt, dass ältere Studierende nicht generell verwiesen würden, sie aber auf die Organisation nezWerk verweisen würden.

Jonathan (Exekutive) schlägt vor, dass der StuRa beschließt, im Einzelfall anders zu handeln.

Sebastian (GHG) lehnt dies wegen der Auslegungsproblematik der Formulierung ab.

Jason (BDSM) weist darauf hin, dass Präzedenzfall geschaffen würde, worin er eine Gefahr sieht

Moritz (Exekutive) meint, dass dem Antrag sollte zugestimmt werden sollte.

Sebastian (GHG) schlägt vor, dass vermerkt wird, dass die Veranstaltung prinzipiell für alle offen ist.

*GO Bastian (Juso-HSG): Antrag auf Ende der Debatte und Abstimmung*

GA: Frage, ob die Kostenaufstellung nun gewünscht sei oder nicht

Sebastian (GHG) Frage an nez., ob bei let's nez signifikant höhere Kosten als bei nez-Werk entstehen.

Laura (nez e.V.) sagt, dass die Kosten in etwa dem Antrag A-StuRa06\_10022020 entsprechen.

Sebastian (GHG) verweist noch einmal auf die Förderungsrichtlinien.

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

A-StuRa07 10022020

Der Antrag wird abgestimmt, da keine Rückfragen gestellt wurden.

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

A-StuRa08 10022020

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

*Der GA dankt den anwesenden Gästen für ihr Kommen.*

**TOP 5: Bericht des Exekutivorgans**

Jonathan berichtet für Exekutive: Beim vergangenen Jour Fix wurde die Installation digitalisierter Wasserspender gesprochen. Anwesend war die Tochterfirma „Fjord“ der Firma „Kärcher“. Ein Abo für die App, mit der das Wasser genutzt werden kann, wird allerdings ein kostenpflichtiges Abonnement benötigt. Wasser wäre somit nicht kostenfrei zugänglich, weswegen die Installation dieser Wasserspender abgelehnt wurde. Zusätzlich benötigt man eine besondere Trinkflasche, ohne die die Spender nicht funktionieren und die personenbezogenen Daten an „Fjord“ übermittelt.

Das Angebot wurde an den AK Umwelt weitergegeben.

Eine Reinigung des Clubhauses wurde ebenfalls diskutiert. Der StuRa sowie die Universität zahlen beide wöchentliche Reinigungen.

Derzeitiger Ruheraum wird zum Sommer wahrscheinlich umziehen, sodass der Raum als StuRa-Archiv genutzt werden kann. Es wird nach einem barrierefreien Raum als Alternative gesucht.

Der MNUN-Antrag wurde thematisiert. Es gibt Unklarheiten bei den Fördermitteln.

Musische Gruppen werden weiterhin von der Universität gezahlt. Die Forderung, der StuRa solle dies zahlen, blieb aus.

Frage nach Hochschulfinanzierungsvertrag.

Ein Großdrucker, der für die gesamte VS zugänglich sein wird, wurde bestellt.

Frage von Jason (BDSM), warum der Bericht über die FZS-Mitgliedschaft nicht früher vorlag, Jonathan (Exekutive) entschuldigt sich. Weiter fragt er (Jason) nach der finanziellen Aufschlüsselung des Antrags bezüglich des vergangenen Haushalts 2019

Jonathan (Exekutive) recherchiert: 2,097 %, Verschiebung mit dem Nachtragshaushalt sind möglich.

Jason (BDSM) fragt, wieviel der Seminargebühren wurden an den FZS übergeben wurden.

Jonathan (Exekutive) verweist darauf, dass diese im Büro eingesehen werden können.

Jason (BDSM) fragt, welche politischen Forderungen der FZS stellt.

Jonathan (Exekutive) sagt, dass es viele politische Forderungen des FZS gibt, die alle auf der Homepage des FZS eingesehen werden können.

Norman (FSVV) fragt, zu welchem Stichtag und auf welcher Datengrundlage der Mitgliedsbeitrag für den FZS gezahlt wird und ob dies für alle Hochschulen gleich sei.

Jonathan (Exekutive) erklärt, dass der Betrag auf den Studierendenstatistiken beruhe und sich somit an den einzelnen Hochschulen unterscheide.

## **TOP 6: Beratung über Anträge**

### A-StuRa01 10022020

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

### A-StuRa02 10022020

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

### A-StuRa03 10022020

Bastian (Juso-HSG) sagt, dass Antifaschismus ist Konsens sei, eine Aufnahme in die Grußformel jedoch kritisch, da jeder GA dies selbst entscheiden sollte.

Jason (BDSM) äußert eine kritische Haltung gegenüber vorgeschriebenen Grußformeln mit historischer Begründung.

Sebastian (GHG) äußert Zustimmung, dass es nicht sinnvoll ist, Grußformeln vorzuschreiben aufgrund des Einschränkung der persönlichen Freiheit.

Josua (SOLID.SDS) erklärt, dass die Grußformel als Anregung dienen sollte, jedoch nichts strikt vorschreiben.

Nicolas (LHG) stellt eine Verständnisfrage an Bastian (Juso-HSG).

Bastian (Juso-HSG) erklärt sich.

Jason (BDSM) bittet darum, den Antrag zurückzuziehen, trotzdem den Faschismus in Erinnerung zu halten.

Josua (SOLID.SDS) stellt einen Änderungsantrag: die Grußformel KANN stehen, muss aber nicht.

*Wird angenommen, da der Änderungsantrag vom Antragsteller kommt* .

Antonia (LHG) sagt, dass der Antrag in geänderter Form keine Änderung bewirken würde und empfiehlt daher, den Antrag zurückzuziehen

*Der Antrag wird in geänderter Form bei drei Enthaltungen und zwei Gegenstimmen angenommen.*

#### A-StuRa04 10022020

Sebastian GHG) stellt den Antrag vor.

Norman (FSVV) fragt, wer darüber entscheidet, ob Anträge problematisch sind.

Sebastian (GHG) erklärt, dass 2/3 des StuRa eine Sitzung des StuRa einfordern können.

Anastasia (FSVV) fragt, wie in diesem Fall der GA festgelegt würde.

Sebastian (GHG) erklärt, dass der für die nächste Sitzung gewählte GA dann verantwortlich sei.

Änderungsantrag Sebastian (GHG) mit der Bitte um separate Abstimmung: Sorge, dass Anträge abgelehnt würden, die sonst angenommen würden. Es soll statt der 2/3-Mehrheit mit einfacher Mehrheit über Anträge abgestimmt werden.

Norman (FSVV) spricht sich gegen die Änderung aus aufgrund von Legitimationsproblemen bei Entscheidungen im Falle der Annahmen des Antrags.

Sebastian GHG) macht den Alternativvorschlag, dass nur 50% des StuRas abgestimmt werden müssen.

Bastian (Juso-HSG) äußert sich, dass Änderungen solcher Art in einem AK Sitzung beschlossen werden sollten, nicht in einer regulären Sitzung.

Antonia (LHG) sieht auch ein Legitimationsproblem.

Sebastian (GHG) erklärt erneut seine Ansichten.

Anastasia (FSVV) findet den zweiten Vorschlag besser (50%), weil so die „normale“ Bearbeitung von Anträgen gewährleistet wäre.

Jason (BDSM) schlägt eine Änderung vor:

Entweder stimmen 11 Personen für Antrag, was zur Annahme führt. Oder, für den Fall, dass weniger als 11 Personen für einen Antrag stimmen, führt dies zu einer 2/3 Abstimmung.

*Der Änderungsantrag wird bei einer Enthaltung angenommen.*

Antonia (LHG) sagt, dass der 4. April als nächster Sitzungstermin ist zu spät sei und schlägt stattdessen eine Sitzung Anfang/Mitte März vor.

Sebastian (GHG) schlägt ein Meinungsbild zu verschiedenen Terminen vor.

Norman (FSVV) nennt verschiedene Termine im März:

09.März: 11 Personen *Zustimmung*

16. März: 11 Personen *Zustimmung*

23. März: 11 Personen *Zustimmung*

30. März: 11 Personen *Zustimmung*

Anastasia (FSVV) schlägt den 16. März als nächsten Sitzungstermin vor.

Sebastian (GHG) schlägt den 20. April als darauffolgende Sitzung vor.

*Diese Termine sind bei drei Enthaltungen angenommen.*

Abstimmung Umlaufverfahren:

*Der Antrag wird in geänderter Form einstimmig angenommen.*

### A-StuRa03 27012020

Bastian (Juso-HSG) stellt den Antrag vor.

Sebastian (GHG) fragt, wie die im Antrag vermerkte Pluralform „Geschäftsordnungen“ gemeint ist.

Bastian (Juso-HSG) sagt, dass die Formulierung weitere Geschäftsordnungen, zum Beispiel StudVV, ermöglicht.

Anastasia (FSVV) merkt an, dass ein StuRa-AK sollte nicht eine Geschäftsordnung für die StudVV festlegen dürfen sollte.

Antonia (LHG) überlegt, ob eine Umschreibung des AK in eine AG sinnvoll wäre.

Jason (BDSM) äußert Zustimmung, weiterer positiver Aspekt wäre das Wegfallen eines Haushaltspostens.

Sebastian (GHG) meint, dass die größere Frage sei, ob die Thematik als langfristiges Projekt gedacht ist.

Anastasia (FSVV) meint, dass ein AK sinnvoller wäre, um sich so viel Zeit, wie es benötigt, die neue Satzung und Geschäftsordnung zu gestalten, nehmen zu können.

Jason (BDSM) macht den Vorschlag, den AK zeitlich auf ein Jahr zu begrenzen.

Sebastian (GHG) meint, dass der Vermerk hinzugefügt werden könnte, dass der AK sich auflöst, wenn der AK sich ein halbes Jahr lang nicht getroffen hat.

*Wird übernommen.*

*Der Antrag wird in geänderter Form einstimmig angenommen.*

### **TOP 6: Wahl des Geschäftsführenden Ausschusses (GA) für die nächste Sitzung, gegebenenfalls Übertragung von Aufgaben an den GA, Festlegung des nächsten Sitzungstermins und der vorläufigen Gästeliste**

Bastian (Juso-HSG) und Moritz (Exekutive) sind der GA für die Sitzung am 16.03.2020.

### **TOP 7: Post und Mitteilungen**

Die an den GA gegangene Post sowie Mitteilungen werden an die anwesenden Mitglieder ausgeteilt.

Sebastian (GHG) macht die Anmerkung, dass Gremienarbeit kein studentisches Engagement ist. Vorschlag, netme zu melden, dass kein Interesse an ihrem Angebot besteht

*Keine Gegenstimme, Norman (FSVV) übernimmt das.*

*Norman (FSVV) schreibt höfliche Ablehnung an Verfasserin der Mail bzgl. Der Umfrage im Rahmen der Bachelorarbeit.*

### **TOP 8: Berichte aus den Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen**

- AK Alternativer Dies
- AK Asyl und Politik

Sebastian (GHG) macht den Hinweis, dass der Name des AK bei der Haushaltssitzung geändert wurde.



Bastian (Juso-HSG) äußert die Frage nach der Tätigkeit des AKs.

Sebastian (GHG) gibt einen knappen Überblick und verweist auf die Mandate auf der StuRa-Homepage.

- AK Ausländische Studis
- AK Campus der Zukunft
- AK Digitalisierung

Anastasia (FSVV) Frage nach nächstem Treffen.

*Das Büro wird von der Juso-HSG darum gebeten, einen Doodle zur Terminfindung zu erstellen und zu verschicken.*

- AK Familienfreundliche Hochschule
- AK Finanzen
- AK Gleichstellung
- AK Hochschulsport
- AK Personal
- AK Presse und Öffentlichkeit
- AK Qualitätssicherungsmittel
- AK Ract!

Sebastian (GHG) erzählt, dass das Motto „Bunt statt braun“ nun veröffentlicht sei und äußert die Einladung an der Teilnahme im AK.

- AK Rätebaubrigade/Clubhaus

Bastian (Juso-HSG) äußert die Frage nach Büroräumlichkeiten.

Sebastian (GHG) erläutert weitere Baupläne des Sitzungssaals.

Bastian (Juso-HSG) stellt die Frage, ob alles bis Beginn des kommenden Semesters wieder voll nutzbar ist.

Sebastian (GHG) meint, dass das der Fall sein sollte. In den Semesterferien wird ein kurzfristiger Termin geschaffen werden, um den kleinen Raum als Druckraum umzugestalten. Dies geschieht voraussichtlich, wenn der Drucker geliefert wird.

- AK Räte-Café (Büro)
- AK Soziales/Semesterticket
- AK Systemakkreditierung
- AK TüMania
- AK Umwelt

Sebastian (GHG) sagt, dass ein Treffen evtl. für kommenden Montag geplant ist.

- AK ÜrStuB

Sebastian (GHG) sagt, dass ein Treffen am kommenden Freitag um 12 Uhr stattfindet und die Einladung noch geschickt wird.

- AK Wahlen

Antonia (LHG) stellt die Frage, wann das nächste Treffen stattfindet.

Sebastian (GHG) fragt, ob die rumgegangene Mail nicht ein Antrag sei.

Allgemeine Zustimmung.

*Soll über das Umlaufverfahren geklärt werden.*

- AG Geschäftsordnung
- AG StuRa-Wiki
- AK StuWe

*AG Bibupdate fehlt.*

*AK Geschäftsordnung und Satzung wird durch Doodle einen Termin finden (Bastian kümmert sich)*

## **TOP 9: Verschiedenes**

Zehranur (Juso-HSG) verabschiedet sich und dankt für Zusammenarbeit.

Die Sitzung wird um 21:57 Uhr geschlossen.